Liebe Familie, liebe Freunde.

Ich glaube, sooo knapp vor einer Deutschlandreise habe ich noch nie einen Rundbrief geschrieben… ☺

Diesen Donnerstag geht es nach Lima, wo ich erstmals auf dem **neuen Flug-**

hafen lande und mich mein bewährter Taxifahrer David abholt. Nach einer Übernachtung im vertrauten Gästehaus geht es am Freitagmittag dann mit LATAM über Sao Paulo nach Ffm, so ist zumindest der Plan – die Realität wird sich dann noch zeigen…

Während meines Aufenthaltes in der (anderen) Heimat (26.07. – 24.09.) darf ich wieder im schönen **Übergangsdomizil** in der Landskronst. wohnen, dafür bin ich sehr dankbar! Meine **dt. Telefonnummer:** erneut die **0176 84941679**; **WhatsApp:** weiter **+51 994309977**. Erneute **Aussendung** in der EFG: **21.09.** (inkl. Thema u. Perubericht).

Diesmal erwarten Euch hier im Rundbrief ein kleiner **RÜCKblick** auf eine kürzliche Südreise, ein **EINblick** in unsere laufende **Mitarbeitermultiplikation** und dann noch ein kleiner **AUSblick** Richtung Deutschland.

„Back to the roots“, das war im Mai - während einer Reise in Perus kalten Süden - ein 3-Tages-Abstecher nach **Juliaca**, wo ich bis Anfang 2012 elfeinhalb Jahre gelebt und gearbeitet habe. Nach einigen sehr herzlichen

Befreundete Pastorenfamilie

Busfahr Cusco - Juliaca

Aurora (li) und Marktfrau

Gute Freundin & mein Spanischlehrer/Gastvater mit Adoptivsohn

und vertrauten Wiedersehen begleitete mich ganz spontan Aurora, die Witwe des im Februar verstorbenen Ps. Juan (s. letzter RB), auf meiner Rückreise bis zum Gemeindejubiläum unserer Zweiggemeinde in **Curahuasi**. Im schönen **Cusco** erwartete uns eine **Gemeindeschulung** bzgl. unseres Jüngerschaftsprogrammes, und die Gemeinschaft in unserem fünfköpfigen Reiseteam war einfach auch bereichernd.

EINBLICK - aktuelle Mitarbeitermultiplikation: Bei unserem **Frauentagesausflug** wurde erneut die, bereits erwähnte allmähliche „Staffelstabübergabe“ deutlich: es ist eine Freude zu sehen, wie jüngere Frauen sich immer mehr zutrauen, ihre Gaben und Talente einbringen und mehr Verantwortung übernehmen! Das wird auch beim nächsten **Frauenkongress** - kurz nach meiner Rückkehr aus Deutschland - so sein, wo unser Team aus Cajamarca diesmal nur die Frauen der ausrichtenden Gemeinde berät;

alle drei Referentinnen werden Peruanerinnen sein, das freut mich. ☺

Auch unsere vierteljährlichen **Zoom-Treffen** mit den Leiterinnen der Frauengruppen unserer Tochtergemeinden laufen weiter – unsere letztes Jahr durchgeführten Schulungen tragen Früchte! ☺

Frauen-Tagesausflug

Hier vor Ort in Cajamarca verschieben sich meine Aufgaben und die unseres Frauenleitungsteams immer öfter Richtung Anleitung, Begleitung und Supervision: wie auf den Bildern oben mit **Gruppen eines Kursmoduls**, wo meist andere unterrichtet haben.

Ähnlich läuft es auch mit Yekuana (li.), meiner venezolanischen **Hauskreis-Coleiterin**, oder mit Kelly, der **Co-Leiterin im Bibliotheksdienst**, wo wir gerade zum Gemeindejubiläum die zwei aktivsten Leser prämiert und eine **„Herausforderung zum Lesen“** präsentiert haben: wer bis zum nächsten Jubiläum mindests 5 Bücher gelesen hat, wird auf der Bühne mit Urkunde und Buchgeschenk geehrt. 23 haben die Herausforderung bisher angenommen und: Ehre bedeutet in Peru viel! ☺

Leser-Prämierung

Eine besondere Freude war es für mich, kürzlich als Gast zur Schulung unseres **neuen, verjüngten Kindergottesdienst-Teams** eingeladen gewesen zu sein, wo ich etwas von dem weitergeben konnte, was ich von und mit den Kindern in Juliaca gelernt habe. Und auch unsere gerade beim Jubiläum getauften, bzw. aufgenommenen **sieben neuen Gemeindeglieder** beginnen z.T. umgehend, in einem Bereich mitzuarbeiten.

„Es lebe die Kommunikation und Delegation!“ - das ist gerade unser bevorzugtes Motto und passt gut zur Predigt neulich über den weisen, zeitlos gültigen Rat Jitros, Moses Schwiegervater, bzgl. „Burn-out-Prophylaxe“ (2. Mo. 18:13-26). ☺

Und: wir hatten und haben Spaß zusammen, wie beim Auftritt unseres recht **improvisierten Frauenchores** beim Jubiläum.

Was uns zugleich **beschäftigt und z.T. auch besorgt** ist zu sehen, wie manche externen, z.T. internationalen Organisationen mit „Ködern“ wie Gratis-Sprachkursen, Fortbildungsstipendien und vor allem auch Themen bzgl. Umweltschutz-Aktivismus Jugendliche zu sich einladen, um sie dann schrittweise vor ihre (mitunter fragwürdigen) „ideologischen Karren“ zu spannen. Internet-Recherchen zu einem konkreten Fall haben uns in den letzten 3 Monaten einiges an Zeit gekostet, und wir möchten als Gemeindeleitung durch Gebet, Information und konkrete Kriterien gerade die Jugendlichen bzgl. **Unterscheidungsvermögen** unterstützen.

AUSBLICK: Die noch zu erledigenden Dinge wollen diesmal kaum enden, die Abschiede sind herzlich, und in Deutschland erwarten mich diesmal einige veränderte Situationen. Gut, alle Begegnungen, meine internationale Reise und dann auch die innerdeutschen in Gottes Händen zu wissen. Ich freue mich auf Deutschland und auf Euch!

Liebe Grüße, erholsame Urlaube/Ferien Euch und: bis bald. *Eure Birgit*

Postadresse:	***Für Adressenänderungen (bitte mit Kopie an mich):***	***Bankverbindung f. Spenden (m. Spendenquittung):***
Birgit Ufermann c/o Centro Bíblico Cajamarca Jr. Fraternidad 302 Cajamarca - PERÚ WhatsApp: auf Anfrage ***Mail:*** birguf1@gmx.net	GLOBE Mission e.V. Güterstr. 37 46499 Hamminkeln, Tel.: 02852-5086-0 *office@globemission.org*	**GLOBE Mission e.V.** Bank: Evangelische Bank IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53 BIC: GENODEF1EK1 **Zweck:** Projektnr. 51 – “Birgit Ufermann“ oder “Arbeit in Peru“